

# Österreichs Netzwerk innovativer Klimawandelanpassung für Praktiker:innen auf regionaler Ebene

3. Netzwerktreffen, 29.11.2023, Salzburg

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Trinkwasserversorgung und Wassermanagement“

betreut durch Judith Neumann und Peter Ehgartner (Umweltbundesamt GmbH)

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <p>Wichtigkeit des Themenfeldes:</p> | <p>„Trinkwasserversorgung und Wassermanagement“ sind höchstrelevante Themenfelder für die Anpassungsnetzwerk-Community, da <b>Wasser ein Menschenrecht</b> ist und die Diskussionen um <b>Knappheit und Konflikte</b> um Wasser immer brisanter werden (soziale Auswirkungen). Damit verbunden sind weitere Themen wie <b>Katastrophenschutz</b> und <b>Biodiversität / Naturschutz</b>, sowie <b>soziale Auswirkungen</b> z. B. im <b>Gesundheitsbereich</b> (qualitative, quantitative Fragen rund um die Ressource Wasser).<br/>Das <b>Ressourcenmanagement</b> ist von besonderer Bedeutung, vor allem der Umgang mit <b>Regen- und Abwasser als Ressource</b> kristallisiert sich als wichtig heraus. <b>Verlust und Verschwendung</b> von Wasser sollen vermieden und die <b>Grundwasserneubildung</b> gesichert werden. Im Zuge dessen ist die <b>regionale Verantwortung</b> von Bedeutung (<b>Bewässerung in der Land-, Privatwirtschaft</b>).</p> <p><b>Weitere relevante Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächenwasserretention</li> <li>• Transparenz / Digitalisierung</li> <li>• Monitoring</li> <li>• Präzisieren der EU-RL / VO</li> </ul>  |
| <p>Für wen wichtig:</p>              | <p>Wichtig für die gesamte Bevölkerung, relevant z. B. auch für Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Behörden auf lokaler/regionaler Ebene, Gemeindevertreter:innen, Bürgermeister:innen und Entscheidungstragende (Architekt:innen, Planer:innen, Raumordnungsverantwortliche, Blaulichtorganisationen, Zivilschutzverband, Hilfsorganisationen), Land-/Forstwirtschaft, Tourismus, etc.</p>  |
| <p>Projektideen:</p>                 | <p><u>Thema „Grauwassernutzung“</u> in Bezug auf Quartiersumsetzung und rechtliche Implementierung.<br/>Dafür zunächst Recherche, Wissen zusammentragen, Mapping (welche Infos / Tools sind bereits vorhanden, welche Initiativen und Aktivitäten laufen bereits, welche Zielgruppen sollen angesprochen werden, auch das Thema Förderungen soll behandelt werden);</p> <p><b>Weitere Projektideen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung: H<sub>2</sub>O und Gesundheit</li> <li>• Werterhaltung der Wasserinfrastruktur</li> <li>• Trenntoiletten</li> <li>• Umstellung von alpiner auf mediterrane Wasserwirtschaft</li> <li>• Pflugverbotszonen zur Aufrechterhaltung der Bodenfunktionen</li> <li>• Vegetationsbrandgefahr und Auswirkungen auf den Wasserhaushalt</li> <li>• Entsiegelung, v. a. Definition von Entsiegelungsgraden, Verankerung in Raumordnungskonzepten</li> <li>• Leitfaden für Gemeinden zum Thema „Versickerung“ (Raum und Grün Studie)</li> <li>• Kläranlagen - Niederwasser</li> <li>• Bodenfeuchtemonitoring</li> <li>• Grundwassermonitoring</li> <li>• Strategie auf Gemeindeebene zur Haltung der Grundwasserspiegel</li> <li>• Einfluss Klimawandel auf österreichische Wasserkraft (Energiegewinnung)</li> <li>• Prioritätenreihung auf Bundesebene</li> </ul> |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Angestrebtes Ergebnis in einem Jahr: | Projektidee ist konkretisiert und Projektmitarbeitende haben sich zusammengefunden. |
| Grober Projektzeitplan:              | TBD   |